

Newsletter Nummer 4, Dezember 2014

## Fortgeschrittene berufliche Kompetenzen im Bereich Fremdsprachen für Sanitätspersonal -2013-1-PL1-LEO05-37769

# Willkommen!

Das Medilingua Projekt (2013-1-PL1-LEO05-37769) ist bereits zur Hälfte abgeschlossen und die Partner arbeiten weiterhin daran die LMS Plattform zu erstellen und die Trainingsinhalte zu verbessern. Momentan wird die zweite Trainingsinhalt mit dem Thema „Kinder mit Atemwegsproblemem“ entwickelt. Im Februar 2015 erwartet die Partner das dritte transnationale Partnertreffen, das als Forum für Diskussionen über die weiteren Schritte, nämlich die Aufnahme der Podcasts und die Testphase, genutzt werden soll. Der Halbzeitbericht zur Veröffentlichung der bisher erreichten Projektergebnisse wurde von Center Runi erstellt und enthält Informationen über die Wirksamkeit der Veröffentlichung der Projektergebnisse und die bereits ausgeführten Kernaktivitäten, die bis zu diesem Zeitpunkt stattfanden.



Dieses Projekt wurde mit Unterstützung der Europäischen Kommission finanziert. Die Verantwortung für den Inhalt dieser Veröffentlichung (Mitteilung) trägt allein der Verfasser; die Kommission haftet nicht für die weitere Verwendung der darin enthaltenen Angaben.

Das Konsortium verzichtet gegenüber Dritten auf die Urheberrechte für dieses Material, sofern diese angemessene Urheber- und Rechtangaben beifügen. Jede Änderung oder Erweiterung des vorliegenden Materials muss unter derselben Urheberrechtverzichtserklärung weiterverbreitet werden. Diese Lizenz unterliegt den unter <http://creativecommons.org/licenses/by-sa/3.0/legalcode> festgelegten Bestimmungen.



## Beispiele für die Nutzung von Podcasts im Bereich der Bildung

### Universität von Bergamo, Italien (<http://www.pluriversiradio.it/>)

Das Podcasting wurde im zweiten Semester des akademischen Jahres 2005/06 in zwei Kurse grundständiger Studiengänge, an der Fakultät für Philosophie und Kunst eingeführt.

Eingangs wurden Podcasts für die Aufnahme zusätzlichen Lehrmaterials genutzt und, um die Theorieeinheiten und Textbücher zu unterstützen und zu erweitern. Die Podcasts, die eine Länge zwischen fünf und 15 Minuten aufweisen, beinhalteten entweder Zusammenfassungen der Lehreinheiten oder aber Debatten über ein spezifiziertes Thema.

Des Weiteren haben die Studenten auch selbstständig Podcasts aufgenommen. Dies führte dazu, dass die Studenten in Basiselemente des Grafikdesigns eingeführt wurden, sowie lernten wie Audiodateien gemanaged werden müssen, um die Kommunikations- Kapazitäten verschiedener Websites vollständig ausnutzen zu können. Die Kursleiter halfen den Studenten indem sie ihre allgemeine Hilfe angeboten haben, technische Probleme gelöst haben, sowie die Studenten zur Teamarbeit ermutigt haben.

Dieses Projekt wurde mit Unterstützung der Europäischen Kommission finanziert. Die Verantwortung für den Inhalt dieser Veröffentlichung (Mitteilung) trägt allein der Verfasser; die Kommission haftet nicht für die weitere Verwendung der darin enthaltenen Angaben.

Das Konsortium verzichtet gegenüber Dritten auf die Urheberrechte für dieses Material, sofern diese angemessene Urheber- und Rechtangaben beifügen. Jede Änderung oder Erweiterung des vorliegenden Materials muss unter derselben Urheberrechtverzichtserklärung weiterverbreitet werden. Diese Lizenz unterliegt den unter <http://creativecommons.org/licenses/by-sa/3.0/legalcode> festgelegten Bestimmungen.

Die Studenten nutzten zur Kommunikation ein Forum, das durch die E-Learning-Plattform der Universität bereit gestellt wurde. Hier hatten sie die Möglichkeit Fragen und Antworten auszutauschen, sowie Lernerfahrungen miteinander zu teilen. Das Forum wurde von den Lehrkräften beobachtet, nichtsdestotrotz waren die Studenten dazu aufgefordert ihre Probleme und Fragen zuerst einmal untereinander zu lösen und zu beantworten.

### **Die Universität Manchester, Vereinigtes Königreich**

In den letzten Jahren wurden an der Universität Manchester verschiedene Methoden zur Aufnahme von kompletten Lehreinheiten und anderen gruppenbasierten Lernaktivitäten erprobt. Die Universität nutzt Podcasts, um Lehrmaterial bereitzustellen, auf welches nach der eigentlichen Unterrichtseinheit Zugriff genommen werden kann. Zudem wurden Podcasts genutzt, um verschiedene Lern- und Lehrmethoden aufzuzeigen, sowie um solche Studenten zu unterstützen, die ein anderes Bildungspotenzial aufweisen. Während des Pilotphase im Jahr 2011 gaben die Studenten an, die sie von der Nutzung von Podcasts im Rahmen der Bildung positiv überzeugt sind.

Die Universität verfügt über äußerst sensible Technik, sodass es den Dozenten möglich ist ihre Unterrichtseinheiten aufzuzeichnen, ohne Videos davon machen zu müssen. Das System des Podcastings hat sich als positive Lehr- und Lernmethode erwiesen, da es sehr einfach und leicht zu verstehen ist. 91% der Studenten gaben an, dass sich ihre Klausurergebnisse verbesserten, nachdem sie die aufgezeichneten Lehreinheiten über Podcasts zur Vorbereitung nutzen konnten. Weitere 94% wünschten sich, dass die Nutzung von Podcasts viel verbreiteter wäre und 88% sagten aus, dass sie durch die Nutzung der Podcasts viel mehr Stoff aus den Lehreinheiten mitnehmen konnten und dies ihren Lernerfolg immense steigerte. Daten früherer Versuche Podcasts in den Unterricht zu integrieren zeigten ebenfalls, dass sich die Leistungen der Studenten steigerten.

### **Erstes Treffen zur Veröffentlichung der Projekthalte im Vereinigten Königreich**

Trotz des speziellen Status des britischen Partners, gelang es der Europe Evaluation Company ein sehr erfolgreiches Treffen mit Ian Teague, Assistant Director of Education for South Central Ambulance Service (SCAS) NHS Foundation Trust, abzuhalten ([www.southcentralambulance.nhs.uk](http://www.southcentralambulance.nhs.uk)). Ambulance Trusts sind die größte Firma, die in England und Wales für die Anstellung medizinischer Fachangestellter verantwortlich sind. SCAS umfasst die Bereiche Oxford, Buckinghamshire, Berkshire, und Hampshire.

Das Educational Development and Technologies Team von SCAS nutzt verschiedene Technologien für die Ausbildung der Angestellten. Diese beinhalten unter anderem die Nutzung von Pod(Vod)casts und Nachahmungen. So entwickelten sie einen mobilen Ambulanz-Trainings-Simulator namens „Simbulance“, der für Trainingszwecke verschiedener medizinischer Fachkräfte im gesamten vereinigten Königreich genutzt wurde (<https://www.youtube.com/watch?v=-9uCngml4D8>).

Da das Sprachtraining und die Verbesserung der Kommunikationsfähigkeit eine zentrale Aufgabe im Rahmen des Projekts sind, wurden während des Treffens mit den Angestellten von EEC und Ian Teague auch die konkreten Trainingsmaterialien, die zu den Projektszenarien gehören, diskutiert. Während der Diskussionen

Dieses Projekt wurde mit Unterstützung der Europäischen Kommission finanziert. Die Verantwortung für den Inhalt dieser Veröffentlichung (Mitteilung) trägt allein der Verfasser; die Kommission haftet nicht für die weitere Verwendung der darin enthaltenen Angaben.

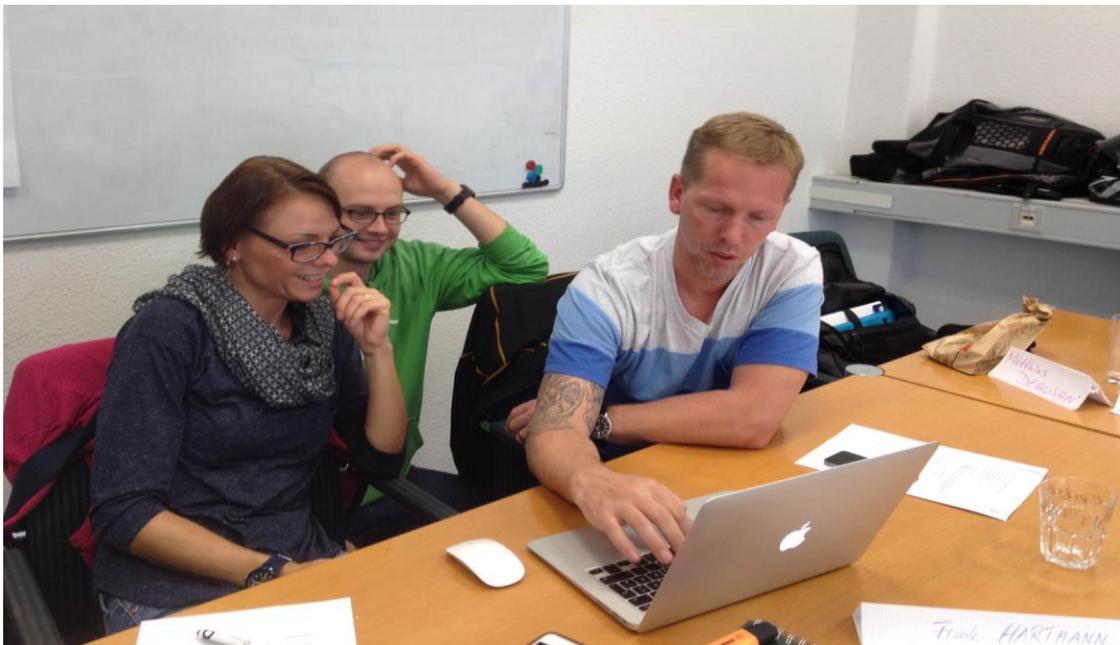
Das Konsortium verzichtet gegenüber Dritten auf die Urheberrechte für dieses Material, sofern diese angemessene Urheber- und Rechtangaben beifügen. Jede Änderung oder Erweiterung des vorliegenden Materials muss unter derselben Urheberrechtverzichtserklärung weiterverbreitet werden. Diese Lizenz unterliegt den unter <http://creativecommons.org/licenses/by-sa/3.0/legalcode> festgelegten Bestimmungen.

wurde festgestellt, dass die Kommunikationsbereitschaft bei verschiedenen Menschen verschiedener Länder unterschiedlich ausfällt. Die trifft nicht nur im linguistischen Bereich zu, sondern auch in Bezug auf den Kontext, sowie für den nicht-verbalen Bereich. Die Diskussionen waren also wichtig, um zu erkennen, dass bestimmte Szenarien auf die kulturellen Unterschiede der Partnerländer angepasst werden sollten.

Herr Teague zeigte ein reges Interesse an den Projektaktivitäten und wünschte sich weiterhin in die Projekt ereignisse involviert zu werden. Des Weiteren würde er gern Kontakte mit anderen medizinischen Partnern knüpfen, um mögliche Fortschritte zu sehen, Erfahrungen auszutauschen und eventuell auch neues Personal zu fördern.

### Wie wird es nun weiter gehen?

Der nächste Schritt steht im Zusammenhang mit dem nächsten Partnertreffen, dass am 10./11.02.2015 in Sofia, Bulgarien, stattfinden wird. Momentan arbeiten die Partner am Zwischenbericht, der Ende Februar 2015 fertig sein wird. Des Weiteren wird die Plattform weiter entwickelt und am Trainingsinhalt gearbeitet, hierbei versuchen die Partner die Inhalte an die Bedürfnisse der Klienten anzupassen. Zudem arbeiten die Partner an der Organisation des zweiten Workshops zur Veröffentlichung des Projektinhalts. Dieser wird im März 2015 stattfinden und hier werden der Zielgruppe detaillierte Informationen über den Fortschritt des Projekts mitgeteilt, sowie der Status der Plattform. Die Testphase, die von äußerster Wichtigkeit ist, wird im Mai 2015 beginnen. Bevor diese beginnt werden die einzelnen Projektpartner beginnen Podcasts aufzuzeichnen, um diese dann zu den Trainingseinheiten hinzufügen zu können.



Dieses Projekt wurde mit Unterstützung der Europäischen Kommission finanziert. Die Verantwortung für den Inhalt dieser Veröffentlichung (Mitteilung) trägt allein der Verfasser; die Kommission haftet nicht für die weitere Verwendung der darin enthaltenen Angaben.

Das Konsortium verzichtet gegenüber Dritten auf die Urheberrechte für dieses Material, sofern diese angemessene Urheber- und Rechtangaben beifügen. Jede Änderung oder Erweiterung des vorliegenden Materials muss unter derselben Urheberrechtverzichtserklärung weiterverbreitet werden. Diese Lizenz unterliegt den unter <http://creativecommons.org/licenses/by-sa/3.0/legalcode> festgelegten Bestimmungen.



Wenn Sie mehr über das Projekt erfahren wollen, folgen sie uns einfach auf den oben angezeigten sozialen Medien oder besuchen Sie unsere Website!



Dieses Projekt wurde mit Unterstützung der Europäischen Kommission finanziert. Die Verantwortung für den Inhalt dieser Veröffentlichung (Mitteilung) trägt allein der Verfasser; die Kommission haftet nicht für die weitere Verwendung der darin enthaltenen Angaben.

Das Konsortium verzichtet gegenüber Dritten auf die Urheberrechte für dieses Material, sofern diese angemessene Urheber- und Rechtangaben beifügen. Jede Änderung oder Erweiterung des vorliegenden Materials muss unter derselben Urheberrechtverzichtserklärung weiterverbreitet werden. Diese Lizenz unterliegt den unter <http://creativecommons.org/licenses/by-sa/3.0/legalcode> festgelegten Bestimmungen.